

Verwaltungsbericht Rat am 02. Juli 2020

Angebot der Ferienspiele

Einvernehmlich mit den Bürgermeistern der Stadt Dissen und der Gemeinde Bad Rothenfelde wurde besprochen, dass die kommunalen Angebote in den Sommerferien auf keinen Fall ausfallen dürfen. Die Jugendpflegerinnen haben ein gemeinsames Programm erarbeitet, bei dem sämtliche jeweils geltende Sicherheitsvorschriften und Gruppengrößen eingehalten werden können. Auf Grund der besonderen Situation können größere Veranstaltungen in diesem Jahr zum Teil nicht stattfinden. Für einzelne Angebote werden zusätzliche Räumlichkeiten benötigt, dafür werden Räume der Süderbergschule zur Verfügung gestellt.

Betreuungsangebot katholische Jugend Borgloh

Die katholische Jugend Borgloh kann in diesem Jahr das Zeltlager nicht durchführen und hat daher ein sehr umfangreiches Ersatzbetreuungsangebot organisiert. Für die Durchführung dieses Ersatzangebotes nutzt die katholische Jugend die eigenen Räumlichkeiten, die Schützenhalle und den dazugehörigen Schützenplatz sowie die Sportplätze. Zusätzlich wurde darum gebeten, je nach Wetterlage auch Räume der Oberschule nutzen zu dürfen. Dem steht nichts entgegen, so dass die Nutzung in Abstimmung mit dem Hausmeister erfolgen kann. Die Schulküche soll von der Nutzung ausgenommen bleiben.

Schulferienbetreuung

Das Familienservicebüro hat für die Sommerferien wieder ein Betreuungsprogramm aufgestellt. Das Angebot soll auf jeden Fall und unabhängig von eventuellen Betreuungsangeboten durch die Schulen vorgesehen werden. Dies soll zu einer weiteren Entlastung der Familien dienen, da vielfach Urlaubstage und eventuelle Mehrarbeitsstunden zur Kinderbetreuung bereits aufgebraucht wurden.

zusätzliches Betreuungsangebot Grundschule Borgloh

Auf Grundlage verschiedener Elternwünsche wurden Möglichkeiten zur Ergänzung des Ganztagsangebotes in der Grundschule Borgloh geprüft. Eine Betreuungskraft wurde gefunden, so dass eine Anstellung bei dem Unternehmen erfolgen kann, das den Ganztag derzeit organisiert (BNW). Das zusätzliche Angebot erstreckt sich über die gesamte Woche (Montag bis 15:30, Dienstag bis Donnerstag eine Stunde verlängern bis 15:30, Freitag bleibt wie bisher ohne Betreuung). Bei voller Inanspruchnahme des Zusatzangebotes entstehen Kosten von 12,50 Euro pro Woche.

Sanierung Münsterstraße

Das Niedersächsische Landesamt für Straßenbau Osnabrück hat für verschiedene Baumaßnahmen Zuschussmittel beantragt. Für die Münsterstraße wurde eine Förderzusage erteilt, die umzusetzenden Maßnahmen werden eng mit der Gemeinde abgestimmt.

Finanzierung Radweg

Im Rahmen mehrerer Gesprächstermine im Wirtschaftsministerium ist es gelungen, eine Finanzierungszusage für den Bau des Radweges an der L95 von Borgloh bis zur Borgloher Straße Richtung Wellingholzhausen zu erhalten.

Der Wirtschaftsminister hat die Zusage während eines Besuches am 11. Juni 2020 offiziell überbracht. Das Ministerium sagt eine 100 %-ige Kostenübernahme für den Bau zu.

Information „Corona-Rettungsschirm“

Das Präsidium des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes hat mit Finanzminister Hilbers kürzlich einige Punkte beraten. Dazu wurde eine Präsentation gereicht. Einige interessante Punkte sind dabei, nähere Informationen dazu werden sicherlich in den nächsten Wochen folgen. Auch folgen müssen, weil irgendwann zu Recht die Frage beantwortet werden muss, wie der Schritt mit „Wumms aus der Wirtschaftskrise“ bezahlt werden kann. Die Landkreise werden bei den Kosten der Unterkunft (eine Komponente in der Sozialhilfe) entlastet.

Die Diskussion über erweiterte Kostenübernahmen des Landkreises an der Kinderbetreuung wird parallel weitergeführt. Die Zahlung von Ausfällen bei den Gewerbesteuern ist eine weitere Entlastungskomponente. Land und Bund teilen sich die Paketkosten von jeweils 560 Mio Euro. Auch die Neuverschuldung des Landes zu Gunsten der Kommunen wird noch mit Leben zu füllen sein. Das gilt auch für den Rettungsschirm für die Kommunen.

In Bezug auf die Förderung von Kommunen beim Ausbau des Kita-Angebotes und beim Ausbau des Ganztagschulangebotes beinhaltet das Konjunkturpaket des Bundes einige Komponenten. Hierzu wurde Kontakt mit verschiedenen Stellen in Berlin aufgenommen, um keine Förderungen zu verpassen. Voraussichtlich werden in der Plenarwoche in der letzten Juni- bzw. ersten Juliwoche dazu weitere Beschlussfassungen erfolgen.

Breitbandausbau Siedlung Kornblumenweg/Feldblumenweg

Der Breitbandausbau im Borgloher Bereich der beiden genannten Straßen ist vor Jahren durch einen Anbieter erfolgt. Das damit aus rechtlicher Sicht (nicht dagegen aus Sicht der Gemeinde Hilter a.T.W. und schon gar nicht aus Sicht der Anwohner) ausreichend versorgte Gebiet leidet trotzdem unter sehr niedrigen Breitbandversorgungen. Bei weitem nicht jeder Haushalt verfügt über einen entsprechenden Anschluss und ist auf den Ausbau eines KVZ durch EWE-Tel oder z.B. die Telekom angewiesen. Um einen Anbieter doch noch zu einem Ausbau zu bewegen, wurde ein separates Anschreiben aus dem Rathaus auf Empfehlung des Landkreises versandt. Ein Vertreter von EWE hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass von dort aus wirtschaftlichen Gründen kein Interesse an einem Ausbau des KVZ besteht. 80 Haushalte und Unternehmen könnten von einem Ausbau des KVZ profitieren.

Rückgabe Mietobjekt Borgloher Straße 2

Neben vielen wichtigen Aufgaben stand in der schwierigen Flüchtlingssituation die Suche nach geeigneten Wohnungen ganz oben auf der Liste. Gleich zu Beginn der damals im Jahr 2016 sehr angespannten Situation meldete sich Fa. Höcker Polytechnik bei der Gemeinde. Frank Höcker und Christian Vennemann haben spontan ihre Hilfe angeboten und stellten der Gemeinde ein damals ungenutztes firmeneigenes Gebäude zur Verfügung. Zur Unterbringung bestand so für die Gemeinde Hilter a.T.W. lange Jahre die Möglichkeit, von der Firma Höcker Polytechnik dieses Gebäude zu pachten. Das Gebäude an der Borgloher Straße 2 wird als Unterkunft nicht weiter benötigt, so dass das Areal durch Firma Höcker Polytechnik in Kürze einer neuen Nutzung zugeführt werden wird.